



**Konzert  
in der Seeburg Uttwil**

**Flóra Csőke, Violoncello  
Angelika Hamori, Klavier**

**Freitag, 11. November 2016 um 19:30 Uhr**

Dieses Konzert ist ein Freitagskonzert ohne Imbiss.  
Anstelle eines Eintritts bitten wir Sie um einen Beitrag ans Künstlerhonorar.

**u. A. w. g.**

Fischer und Stickelberger  
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil  
Tel. 071-460 10 23  
[seeburg@meisterkurse-uttwil.ch](mailto:seeburg@meisterkurse-uttwil.ch)

Johannes Brahms (1833-1897)

**Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 1 e-moll op.38 (1862)**

Allegro non troppo

Allegretto quasi Menuetto

Allegro

Antonín Dvořák (1841-1904)

**op.68 Nr. 5 Waldesruhe (1891)**

Adagio

**PAUSE**

Antonín Dvořák (1841-1904)

**Rondo g-moll op.94 (1893)**

Allegretto grazioso

Edvard Grieg (1843-1907)

**Sonate für Klavier und Violoncello a-moll op.36**

Allegro agitato

Andante molto tranquillo

Allegro. Allegro molto e marcato



**Flóra Csöke** ist 2000 in Budapest (Ungarn) geboren. Mit vier Jahren begann sie ihre Cello-Ausbildung. 2008 gewann sie auf dem Ungarischen Cello-Wettbewerb "Antal Friss" den 3. Preis. Seit 2009 setzte sie ihre Ausbildung bei der berühmten Cello-Lehrerin Erika Mezey (Mutter und Lehrerin von László Fenyő) fort. Seit 2013 studiert Flóra in der Vorklasse für Talentierte Junge Musiker der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest bei Professor György Déri. Im Oktober 2013 gewann sie den 2. Preis beim Internationalen David-Popper-Wettbewerb. Sie gibt regelmäßig Kammermusik-Konzerte als Duo zusammen mit ihrer Mutter Angelika Hámori (Klavier) und Solo-Konzerte mit verschiedenen Orchestern in Ungarn.

Flóra nahm erfolgreich bei verschiedenen Meisterkursen teil: bei László Fenyő, Miklós Perényi, Ditta Rohmann, István Varga und Sol Gabetta. Im März 2015 trat sie zusammen mit ihrer Mutter im Ungarischen Rundfunk auf. Im Mai 2015 gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb "Talents for Europe". Dieses Jahr spielte sie das C-Dur-Cellokonzert von Joseph Haydn mit den Slowakischen Symphonikern unter der Leitung von Sergiy Khorovets.



**Angelika Hamori** ist in Budapest (Ungarn) geboren und hat dort an der Franz Liszt Musikakademie studiert. Nach dem Diplomabschluss folgten Aufbau-studien an der Staatlichen Musikhochschule in Freiburg und an der Musikakademie in Basel, die sie mit Konzert- und Solistendiplom abschloß. Während ihres Studiums wurde sie von etlichen bekannten Pianisten und Dirigenten entdeckt und hat in Folge mit Ihnen zusammengearbeitet.: Prof. T. Hazay, Prof. L. Gyimesi, Christoph Eschenbach, Murray Perahia, Christoph von Dohnanyi, Franz Welser-Möst u.a.

Angelika Hamori war im Opernhaus Zürich als Pianistin tätig und hat dort mit Sängern gearbeitet, hat mehrmals mit den Basler Symphonikern konzertiert und hat in Deutschland 3 CDs eingespielt. Regelmäßig

tritt sie in Portugal, Deutschland, England, Holland, der Schweiz und Belgien auf. Seit 1999 lebt sie wieder in Ungarn, wo sie an der Franz Liszt Musikakademie und an der Miskolcer Universität für Musik unterrichtete. Gleichzeitig war sie Mitglied der von Zoltan Kocsis geleiteten „Künstlergesellschaft“ und leitete selbst das Kammermusikensemble des Theaters „Co-Medium“ in Budapest. Nach wie vor ist Angelika Hamori Solistin des Ungarischen Rundfunks, wo sie neben ihren Soloauftritten auch als Liedbegleiterin und Kammermusikerin regelmäßig zu hören ist.